

Das Thema

Um den sonst langfristig erforderlichen Beitragsanstieg in der gesetzlichen Rentenversicherung möglichst zu vermeiden, sind in den vergangenen Jahren in mehreren Reformschritten gravierende Einschnitte bei den gesetzlichen Renten vorgenommen worden. Um den zuvor erreichten Lebensstandard im Alter aufrecht zu halten, bedarf es deshalb künftig im Regelfall neben der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung eine zusätzliche Altersvorsorge. Obwohl der Aufbau zusätzlicher Vorsorgeeinrichtungen – z.B. in Form der sog. „Riester-Rente“ – in erheblichem Umfang staatlich gefördert wird, bleibt das Vorsorgeverhalten der Bevölkerung jedoch bislang hinter den Erwartungen zurück.

Vor diesem Hintergrund wird gegenwärtig – wie schon im Vorfeld der Einführung der „Riester-Rente“ – intensiv darüber diskutiert, ob der Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge neben der gesetzlichen Rente nicht vom Gesetzgeber verpflichtend vorgeschrieben werden sollte („Obligatorium“). Im Rahmen unserer Veranstaltung sollen Meinungen und Argumente hierzu ausgetauscht werden. In einem Blick über die Grenze wird zudem beschrieben, wie die obligatorische Zusatzsicherung in der Schweiz gestaltet ist und welche Erfahrungen damit gewonnen wurden.

Die Veranstaltung soll Impulse für die Diskussion um die Einführung eines Obligatoriums im Bereich der zusätzlichen Altersvorsorge geben. Diese Diskussion wird nicht zuletzt auch der neu gewählte Bundestag in dieser Legislaturperiode wieder führen.

Sie sind herzlich willkommen!



Die Tagung ist gebührenfrei.
Das Mittagessen können Sie in der Kantine des Hauses einnehmen. Zu Beginn und am Nachmittag werden Ihnen Kaffee und Getränke gereicht.

Bei der Anmeldung und auch in Zukunft für die Kontaktaufnahme mit der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt beachten Sie bitte (vgl. Informationen in diesem Folder), dass die Gesellschaft ab 15.11.2005 ihren Sitz nicht mehr in Bonn, sondern in Köln hat.

Programm

- 09.30 Uhr Begrüßung
- 09.45 Uhr **Walter Riester** (Bundesminister a.D., MdB):
"Wie verbindlich muss Altersvorsorge sein?"
anschl. Diskussion
- 11.00 Uhr **Anton Streit** (Vizedirektor des Bundesamts für Sozialversicherung, Schweiz):
"Obligatorische 2. Säule in der Schweiz – Wesentliche Gestaltungsmerkmale und Auswirkungen der Beruflichen Vorsorge"
anschl. Diskussion
- 12.15 Uhr Mittagspause
(Gelegenheit zum Mittagessen in der Kantine der Deutschen Rentenversicherung Bund)
- 13.15 Uhr **Theodor Cisch** (Dr. Dr. Heissmann Beratungs GmbH):
„Das 'Opting-Out Modell' anstelle Freiwilligkeit oder Obligatorium in der betrieblichen Altersvorsorge“
- 13.45 Uhr **Wilhelm Ruprecht** (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft):
"Kapitalgedeckte Altersvorsorge: Kritische Masse statt Obligatorium oder Opting-out!"
- 14.15 Uhr **Dr. Axel Reimann** (Direktor der Deutschen Rentenversicherung Bund):
„Für und Wider einer obligatorischen zusätzlichen Altersvorsorge“
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr Abschlussdiskussion

Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr

Anfahrt „Fehrbelliner Platz“ mit der U7 oder U1

Anmeldung zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Zusätzliche kapitalgedeckte Altersvorsorge: Freiwillig, obligatorisch ... oder wie sonst?

Ja, ich (wir) nehme(n) teil:

Nein, ich (wir) nehme(n) nicht teil:

oder per e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de

oder bis 15.11.05 per Fax: 02 28 / 63 49 48
ab 16.11.05 per Fax: 02 21 / 4 70 66 75
oder 02 21 / 4 70 26 48

Name / Vorname

Institution

Anschrift

Bitte beachten:

Falls Sie in Zukunft per e-mail (Folder als PDF-Datei) eingeladen werden wollen, geben Sie uns bitte Ihre e-mail-Adresse hier:

Am 15.11.2005 zieht die Gesellschaft für Sozialen Fortschritt um.

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt
Lindenthalgürtel 15
50935 Köln

Tel: 02 21 / 4 70 66 42
Fax: 02 21 / 4 70 66 75
Mail: SozialerFortschritt@t-online.de
Internetseite unter www.sozialerfortschritt.de

Den Vorsitzenden, Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, erreichen Sie dort unter

Tel: 02 21 / 4 70 66 41 oder 70 85 oder 56 06,
Fax: 02 21 / 4 70 26 48

Deutsche Rentenversicherung Bund

&
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Vortrags- und
Diskussionsveranstaltung

**Zusätzliche kapitalgedeckte Altersvorsorge:
Freiwillig, obligatorisch ...
oder wie sonst?**

Montag, 21.11.2005, Beginn 9.30 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Bund
10709 Berlin
Ruhrstraße 2, Raum R2219

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19
53113 Bonn

Bei Postversand vorbereitet
für DIN-Lang Fensterumschlag

Anmeldung

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19
53113 Bonn
Telefon 02 28 / 69 68 28 · FAX 02 28 / 63 49 48
e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de
Die Gesellschaft ist im Internet unter
www.sozialerfortschritt.de zu finden.

